

## Zaungäste: Kurzbeschreibung

### 1. Idee

Schulen besuchen Schulen und geben einander fokussierte Rückmeldungen. Diese «Peer Review» ist eine soziale Methode der Qualitätssicherung. Das Feedback erfolgt auf Augenhöhe durch Fachleute aus dem gleichen Praxisfeld.

### 2. Zweck

In der Peer Review steht die differenzierte Rückmeldung an die Gastgeber aufgrund der Eindrücke und Beobachtungen vor Ort im Vordergrund. Dies unterscheidet die «Zaungäste» von anderen Schulbesuchsformen. Schulbesuche sind ausserdem immer auch Anlässe gegenseitigen Lernens. Die Gäste erhalten Anregungen für die eigene Schule: Vorgehen, Fachkenntnisse, Materialien.

### 3. Prinzip

		1. Semester		2. Semester
Gruppe 1				
(Gruppe 3 und ev. weitere: analog)				
	Fünf bis sieben Schulen bilden eine Gruppe.	1. Besuch (Delegiertensystem)	Jahrestreffen: Rückblick Fachreferat Planung	2. Besuch (Delegiertensystem)

#### 4. Ablauf

Wir haben das Prinzip des deutschen Schulnetzwerks «Blick über den Zaun» übernommen und angepasst:

- Voraussetzung zur Teilnahme ist ein laufendes oder geplantes Projekt zur Unterrichtsentwicklung bzw. zur Integration.
- In jeder Schulgruppe findet pro Semester in der Regel ein Besuch statt: Die gastgebende Schule empfängt Delegationen aus den anderen Schulen (total etwa 10 Gäste).
- Ein Schulbesuch dauert inkl. Rückmeldung einen Tag (in der Regel Mittwoch, 8 bis 16 Uhr).
- Die Gastgebenden bestimmen Thema, Fragestellungen mit Indikatoren sowie Besuchsregeln.
- Jeder Schulbesuch wird etwa zwei Wochen zuvor mit den Beteiligten detailliert geplant. Das Vorbereitungstreffen findet an einem Vorabend in der gastgebenden Schule statt und dauert ca. 60 Minuten.
- Die Gäste geben am Besuchstag den Gastgebenden eine Rückmeldung (kollektiver Bericht als Antwort auf ihre Fragestellungen). Ausserdem verfassen sie bis 30 Tage nach dem Besuch einen persönlichen Bericht, der ihren eigenen Lernprozess aufzeigt.
- Die Gastgebenden informieren die Schulgruppe am nächsten Treffen über die Wirkungen des Besuches.

#### 5. Wirkung

Sowohl Gastgebende als auch Gäste betonen in ihren Kommentaren zur Methode der Zaungäste häufig das günstige Verhältnis zwischen Aufwand (gering) und Ertrag (hoch). Die besuchten Schulen erhalten auf einfache Art Impulse zu ihrer Weiterentwicklung, die Gäste eine anregende und praxisnahe Weiterbildung. Das macht die Zaungäste zu einer geeigneten Form der Selbstevaluation.



*Gastgeber und Zaungäste in der Schule Ausserdorf, Winterthur, Januar 2017. Foto: Roni Ulmann*

## 6. Projektgruppe

Dieter Rüttimann, Prof. (ZFH) Dozent Institut Unterstrass an der PHZH, Schulleiter Gesamtschule Un- terstrass	Präsident Verein QuiSS Qualitätskonzepte, Didaktisches, Beobachtungs- schwerpunkte, Kommunikation
Dr. Lutz Oertel Bildungsstudien	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation
Dr. Eveline von Arx Erziehungswissenschaftlerin	Wissenschaftliche Begleitung
Thomas Happ Mag. Dipl.-Päd. PH Tirol, Innsbruck	Institut für Schulqualität und Innovation
Mark Plüss Primarlehrer Hinwil	Geschäftsstelle, Koordination Besuche

## 7. Beteiligte Schulen (Stand April 2024)

Schule	Besuch	Thema
<b>Gruppe 1</b>		
Gesamtschule Wellenau, Bauma	Apr 16 Nov 23	Lernen am Gemeinsamen Gegenstand Aufbau überfachlicher Kompetenzen
gsw.schule Winterthur <i>früher: Gesamtschule Winterthur</i>	Mai 16 Nov 22 April 25	Forschendes Lernen Altersdurchmisches Lernen Selbständigkeit/Integration/Überfachliches
Primarschule Truttikon	Nov 17 Mai 23	Kompetenzaufbau Hospitation
Primarschule Dättlikon	Okt 12 Okt 21	Differenzierung / voneinander lernen Wertschätzung
Mehrklassenschulen Hinwil	Mai 14 Mrz 22	Kompetenzorientierung Prozessgestaltung
Wernetshausen-Hinwil	Mai 14 Mrz 19 Mrz 24	Kooperatives Lernen Werte und Normen Werte und Normen
<b>Gruppe 2</b>		
Gesamtschule Unterstrass	Nov 14 Mai 18 Jan 24	Schule des Denkens und des Ausdrucks Prozessgestaltung Lehr-Lerndialoge
Schule DEDUCA Küsnacht	Jan 23	Überprüfung Schulvision
PS Schauenberg-Zürich	Okt 14 Dez 19 Apr 24	Umgang mit Störungen / Lernaktivität Umgang m. Störungen / Lernbegleitung Werte, Haltungen, Zusammenarbeit
Tagesschule FLOW Wislikofen	Mai 23	Überprüfung Schulvision
PS Ausserdorf-Winterthur	Jan 17 Nov 24	Überprüfung Wertesätze Integration
Eduzis, Sekundarschule Niederhasli & Niederglatt	Jun 21	u.a. Beteiligung der Lernenden
Primarschule Dorf Dietlikon	Mai 15 Nov 17 Nov 24	Differenzierung/Kooperation Kompetenzaufbau Umgang miteinander/Entwicklungsthema 4T

### Gruppe 3

Schule Kappel a.A.	Mai 15	Umgang mit Konflikten/Übergänge
Primarschule Steinmaur	Nov 15	Lernklima
Primarschule Rüschlikon	Mai 17	Beurteilen und Fördern
PS Rottenschwil/AG	Mai 13	Leitbild Überprüfung, Beziehungen
Tagesschule. Für das Kind. Zürich		

### Zaungäste international

Gesamtschule Unterstrass (CH)	Feb 14	Leistungspräform. Erwartungen der LP
Oberstufenzentrum Mals (I)	Nov 14	SL-Handeln und Entw. des offenen Lernens
PVS + NMS Innsbruck (A)	Feb 15	Kompetenzorientierung/Kommunikation
Gymnasium Stadthagen + Bismarckschule Hannover (D)	Nov 15 Dez 17	u.a. Schüleraktivierung, Beziehungslernen, Lernklima
Mehrklassenschulen Hinwil (CH)	Nov 16	Kompetenzaufbau
Volksschule Itter (A)	Feb 17	Potenzialfokussierte Pädagogik
Schulsprengel Meran/Untermais (I)	Mrz 18	Lernklima, Arrangements, Führung
Gymnasium Trostberg (D)	Apr 19	Inklusion
Talentum-Schule Göncruszka (H)	Mai 19	Beziehungen
Gesamtschule Wellenau-Bauma (CH)	Nov 19	Lernen am Gemeinsamen Gegenstand
Schulstiftung St. Benedikt, Cloppenburg (D)	Apr 22	div.
Landesberufsschule «Emma Hellenstainer» Brixen (I)	Nov 22	Selbstorganisiertes Lernen
Lothar-von-Faber-Schule Nürnberg (D)	Dez 23	Fernunterricht
Liebfrauenschule Oldenburg (D)	Mrz 24	Profilmodell
Primarschule Ausserdorf, Win- terthur (CH)	Nov 24	Integration (u.a.)
Schulsprengel Meran/Untermais (I)	Mrz 25	Guter Unterricht in inklusiver Schule
Talentum-Schule Göncruszka (H)	Okt 25	Anerkennung
Praxisvorschule und Praxismittel- schule Innsbruck (A)	Nov 25	

